

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C71: Gehirntumor

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	5 781
Erkrankungen	5 783
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC71__G-ICD-10-C71-Gehirntumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

[#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C71.-	Bösartige Neubildung des Gehirns
C71.0	Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel
C71.1	Frontallappen
C71.2	Temporallappen
C71.3	Parietallappen
C71.4	Okzipitallappen
C71.5	Hirnventrikel
C71.6	Zerebellum
C71.7	Hirnstamm
C71.8	Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend
C71.9	Gehirn, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	149	49	32.9	8.1	1.9	87.9	97.3
1999	147	58	39.5	9.8	1.9	94.6	98.0
2000	170	54	31.8	9.4	1.9	87.1	98.2
2001	195	59	30.3	9.1	1.9	88.7	96.9
2002	277	64	23.1	8.7	2.0	87.7	98.6 #
2003	323	73	22.6	8.7	1.9	86.4	98.5
2004	295	73	24.7	8.9	1.9	87.1	98.3
2005	330	65	19.7	9.4	1.8	84.5	97.6
2006	263	40	15.2	9.5	1.8	89.0	98.1
2007	303	50	16.5	9.6	1.8	81.8	95.4 #
2008	356	56	15.7	9.7	1.7	81.2	99.2
2009	404	55	13.6	9.9	1.4	84.7	98.3
2010	339	54	15.9	10.1	1.3	86.1	98.8
2011	361	46	12.7	10.4	1.3	77.3	99.2
2012	360	41	11.4	10.5	1.2	79.4	98.9
2013	339	40	11.8	10.8	1.3	82.9	99.1
2014	322	32	9.9	11.0	1.2	82.3	98.1
2015	304	39	12.8	10.9	0.7	78.9	98.4
2016	240	37	15.4	10.9	0.9	79.2	100.0
2017	168	37	22.0	11.2	1.0	69.6	100.0
2018	79	5	6.3	11.4	0.7	45.6	100.0
2019	59			11.5	0.0	8.5	98.3 ##
1998-2019	5783	1027	17.8	11.5	1.9	82.2	98.4

5 783 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 5 781 Patienten. Von diesen 5 781 Patienten sind derzeit 794 Patienten (13,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 681/94/19 (11,8 % / 1,6 % / 0,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 168 Fällen diagnostiziert worden, von denen 11,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	76	51.0	24	31.6	7.9	1.8	88.2	97.4
1999	74	50.3	28	37.8	9.3	1.8	95.9	98.6
2000	89	52.4	23	25.8	9.2	1.7	84.3	97.8
2001	91	46.7	26	28.6	8.2	1.8	89.0	97.8
2002	134	48.4	24	17.9	8.2	1.8	86.6	97.8 #
2003	169	52.3	32	18.9	7.9	1.8	88.2	99.4
2004	146	49.5	28	19.2	8.5	1.8	91.8	99.3
2005	176	53.3	30	17.0	9.1	1.6	89.2	97.7
2006	153	58.2	17	11.1	9.4	1.7	88.9	98.0
2007	167	55.1	23	13.8	9.4	1.7	79.6	94.6 #
2008	199	55.9	25	12.6	9.7	1.6	84.4	99.5
2009	240	59.4	25	10.4	10.0	1.3	82.5	97.9
2010	188	55.5	25	13.3	10.2	1.3	84.6	98.4
2011	194	53.7	19	9.8	10.8	1.3	80.9	99.5
2012	188	52.2	19	10.1	10.8	1.2	80.9	99.5
2013	197	58.1	18	9.1	11.2	1.4	86.3	100.0
2014	185	57.5	12	6.5	11.4	1.4	82.2	98.9
2015	167	54.9	18	10.8	11.4	0.6	83.2	98.2
2016	126	52.5	15	11.9	11.3	1.0	77.8	100.0
2017	100	59.5	18	18.0	11.6	0.5	67.0	100.0
2018	49	62.0	4	8.2	11.8	0.0	53.1	100.0
2019	37	62.7			11.9	0.0	8.1	100.0 ##
1998-2019	3145	54.4	453	14.4	11.9	1.8	82.9	98.6

3 145 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 3 143 Patienten. Von diesen 3 143 Patienten sind derzeit 434 Patienten (13,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 368 / 53 / 13 (11,7 % / 1,7 % / 0,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 100 Fällen diagnostiziert worden, von denen 11,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 0,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	73	49.0	25	34.2	8.2	2.1	87.7	97.3
1999	73	49.7	30	41.1	10.3	2.1	93.2	97.3
2000	81	47.6	31	38.3	9.7	2.1	90.1	98.8
2001	104	53.3	33	31.7	10.0	2.1	88.5	96.2
2002	143	51.6	40	28.0	9.3	2.2	88.8	99.3 #
2003	154	47.7	41	26.6	9.6	2.1	84.4	97.4
2004	149	50.5	45	30.2	9.3	2.1	82.6	97.3
2005	154	46.7	35	22.7	9.7	2.1	79.2	97.4
2006	110	41.8	23	20.9	9.6	2.0	89.1	98.2
2007	136	44.9	27	19.9	9.8	2.0	84.6	96.3 #
2008	157	44.1	31	19.7	9.7	1.8	77.1	98.7
2009	164	40.6	30	18.3	9.7	1.5	87.8	98.8
2010	151	44.5	29	19.2	9.9	1.4	88.1	99.3
2011	167	46.3	27	16.2	10.0	1.2	73.1	98.8
2012	172	47.8	22	12.8	10.2	1.2	77.9	98.3
2013	142	41.9	22	15.5	10.2	1.2	78.2	97.9
2014	137	42.5	20	14.6	10.5	1.0	82.5	97.1
2015	137	45.1	21	15.3	10.4	0.8	73.7	98.5
2016	114	47.5	22	19.3	10.4	0.9	80.7	100.0
2017	68	40.5	19	27.9	10.8	1.7	73.5	100.0
2018	30	38.0	1	3.3	10.9	1.9	33.3	100.0
2019	22	37.3			11.0	0.0	9.1	95.5 ##
1998-2019	2638	45.6	574	21.8	11.0	2.1	81.3	98.1

2 638 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 638 Patienten. Von diesen 2 638 Patienten sind derzeit 360 Patienten (13,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 313 / 41 / 6 (11,9 % / 1,6 % / 0,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 68 Fällen diagnostiziert worden, von denen 10,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	76	73	6.9	6.2	4.8	4.1	6.2	5.0	7.1	5.7
1999	74	73	6.6	6.2	4.3	3.6	6.0	4.7	7.3	5.5
2000	89	81	7.8	6.7	5.5	3.9	7.1	5.1	8.5	5.9
2001	91	104	7.9	8.5	5.2	5.0	7.1	6.5	8.5	7.6
2002	134	143	7.2	7.3	5.2	4.1	6.4	5.4	7.2	6.5
2003	169	154	9.0	7.8	6.1	4.7	7.9	6.0	9.2	7.0
2004	146	149	7.8	7.5	5.0	4.8	6.7	5.8	7.9	6.5
2005	176	154	9.3	7.7	6.3	4.7	7.9	5.8	9.1	6.7
2006	153	110	8.0	5.5	5.3	3.1	6.7	4.0	7.7	4.6
2007	167	136	7.5	5.9	5.1	3.4	6.5	4.4	7.3	5.2
2008	199	157	8.9	6.8	5.7	4.4	7.5	5.2	8.9	5.8
2009	240	164	10.8	7.1	6.8	4.0	8.9	5.3	10.4	6.1
2010	188	151	8.3	6.5	5.2	3.7	6.8	4.7	8.0	5.4
2011	194	167	8.7	7.1	5.4	3.9	7.1	5.1	8.2	6.1
2012	188	172	8.3	7.3	5.4	4.5	6.7	5.5	7.7	6.2
2013	197	142	8.6	6.0	5.4	3.5	6.9	4.5	7.9	5.1
2014	185	137	7.9	5.7	5.0	3.0	6.4	4.0	7.3	4.6
2015	167	137	7.0	5.6	4.3	3.3	5.6	4.1	6.5	4.8
2016	126	114	5.2	4.6	3.1	2.3	4.0	3.2	4.8	3.7
2017	100	68	4.1	2.8	2.2	1.2	3.1	1.7	3.7	2.1
2018	49	30	2.0	1.2	1.1	0.8	1.5	0.9	1.8	1.0
2019	37	22	1.5	0.9	0.8	0.4	1.1	0.6	1.4	0.7
1998-2019	3145	2638	7.1	5.8	4.6	3.3	5.9	4.2	6.8	4.9

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	149	58.0	18.6	1.8	90.2	32.4	47.5	60.1	72.4	79.7
1999	147	62.7	17.4	4.7	93.4	42.2	53.5	65.8	75.8	82.2
2000	170	60.4	17.8	2.9	93.8	36.4	51.4	63.9	72.5	80.4
2001	195	60.9	17.9	2.3	92.0	37.0	50.8	62.6	73.9	80.5
2002	277	60.6	18.8	0.8	91.2	32.1	52.0	63.7	74.2	81.1
2003	323	59.5	18.2	0.6	95.4	33.3	47.6	63.1	74.0	80.2
2004	295	60.3	19.2	0.0	92.8	34.1	51.6	63.2	74.3	82.3
2005	330	59.5	19.8	0.8	94.3	33.4	47.5	64.0	73.6	81.8
2006	263	60.7	18.6	3.0	97.0	35.0	48.3	64.2	73.5	81.6
2007	303	59.6	19.1	2.2	93.5	32.5	47.5	63.4	73.7	81.2
2008	356	60.1	19.6	0.1	94.1	31.6	48.7	64.8	73.8	81.0
2009	404	61.8	17.8	0.2	94.2	36.5	52.9	65.0	74.5	82.5
2010	339	61.8	19.3	0.6	91.6	36.2	51.5	67.2	75.2	82.6
2011	361	61.1	18.2	6.2	94.0	36.6	49.6	64.1	75.7	82.0
2012	360	60.2	20.3	0.0	96.0	32.8	47.9	65.0	74.1	83.1
2013	339	61.3	18.5	0.1	93.9	37.3	52.3	65.5	74.6	80.8
2014	322	62.2	18.3	2.6	93.6	36.9	52.2	65.7	75.0	82.7
2015	304	61.9	17.5	0.5	95.8	36.1	52.6	64.6	74.7	80.8
2016	240	64.5	17.3	0.4	94.5	41.2	55.0	67.7	77.5	83.7
2017	168	66.5	16.4	11.6	94.3	42.3	57.9	70.3	77.6	85.2
2018	79	63.7	17.3	6.1	87.5	40.7	54.7	68.3	77.6	83.0
2019	59	66.0	14.4	31.9	86.3	44.0	55.3	70.2	77.1	81.7
1998-2019	5783	61.2	18.6	0.0	97.0	35.2	50.9	64.7	74.8	81.9

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	76	55.5	15.3	14.5	80.9	32.6	47.1	57.3	67.2	74.8
1999	74	62.6	14.3	10.4	89.2	43.9	54.4	63.4	72.6	78.8
2000	89	57.8	17.2	4.1	84.2	31.1	48.2	60.0	68.9	78.5
2001	91	59.7	16.3	10.0	91.2	37.7	50.8	60.9	72.4	77.4
2002	134	56.5	18.5	0.8	87.7	30.9	46.7	62.0	68.8	76.2
2003	169	57.8	18.3	6.2	89.4	30.8	45.5	61.5	71.9	77.6
2004	146	59.8	16.5	0.1	90.1	37.4	48.8	61.0	70.4	81.9
2005	176	58.4	19.9	0.8	94.3	33.1	47.0	62.7	71.8	80.4
2006	153	58.5	17.4	3.0	90.4	34.7	47.1	63.0	69.7	77.5
2007	167	57.9	18.4	2.2	92.6	32.5	47.5	60.7	70.7	79.2
2008	199	59.6	17.5	1.2	94.1	33.1	48.7	64.1	72.9	78.7
2009	240	60.6	18.4	5.0	90.3	34.3	50.8	64.6	74.1	82.0
2010	188	60.4	18.6	2.7	90.8	34.4	49.8	63.8	74.4	81.0
2011	194	59.0	17.9	6.2	91.9	36.6	45.3	60.0	73.7	80.5
2012	188	59.7	20.8	0.3	96.0	30.5	47.3	65.3	74.0	81.3
2013	197	60.5	18.3	0.1	93.9	38.6	52.1	64.1	73.7	78.8
2014	185	60.3	18.6	2.6	93.6	35.4	51.2	62.9	73.8	81.7
2015	167	62.3	16.4	0.5	95.1	39.7	55.9	64.5	73.5	79.5
2016	126	62.7	18.1	0.4	93.0	38.0	51.6	65.8	76.8	82.3
2017	100	65.3	15.2	11.6	90.4	47.3	57.5	67.6	76.1	80.6
2018	49	64.8	14.6	32.7	87.5	44.7	54.8	65.4	77.6	83.0
2019	37	65.4	14.2	31.9	86.3	46.2	57.6	68.9	75.1	81.7
1998-2019	3145	59.9	18.0	0.1	96.0	35.2	49.9	62.9	73.0	79.9

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	73	60.5	21.3	1.8	90.2	30.9	49.6	64.7	77.9	83.4
1999	73	62.8	20.1	4.7	93.4	33.4	51.8	68.3	77.6	85.1
2000	81	63.3	18.1	2.9	93.8	37.4	55.5	67.6	75.3	81.7
2001	104	62.0	19.2	2.3	92.0	35.3	50.9	65.5	76.0	81.8
2002	143	64.4	18.3	2.6	91.2	34.9	54.2	69.3	78.7	83.2
2003	154	61.5	18.0	0.6	95.4	36.6	51.9	64.6	75.2	80.8
2004	149	60.7	21.5	0.0	92.8	29.6	51.9	65.7	77.3	82.6
2005	154	60.8	19.7	2.7	91.7	34.5	47.7	65.1	75.8	83.4
2006	110	63.7	19.9	7.3	97.0	36.8	54.1	67.3	78.9	85.9
2007	136	61.8	19.7	4.0	93.5	32.3	47.4	67.2	77.9	82.7
2008	157	60.7	21.9	0.1	92.9	28.1	48.7	66.5	77.1	86.1
2009	164	63.5	16.9	0.2	94.2	44.1	54.4	65.2	75.8	83.6
2010	151	63.5	20.0	0.6	91.6	42.3	54.6	69.0	76.6	83.5
2011	167	63.5	18.4	11.1	94.0	36.3	50.3	68.8	78.3	83.1
2012	172	60.8	19.8	0.0	90.4	34.9	48.9	64.4	74.4	83.7
2013	142	62.3	18.7	0.7	92.8	37.1	52.8	65.9	76.1	84.4
2014	137	64.6	17.6	3.2	92.7	42.6	53.9	69.7	77.1	84.2
2015	137	61.5	18.7	5.9	95.8	32.9	49.7	65.1	76.5	83.1
2016	114	66.5	16.3	7.1	94.5	44.9	57.9	69.4	78.5	84.5
2017	68	68.4	18.0	20.3	94.3	36.8	60.8	72.8	81.6	86.4
2018	30	61.8	21.2	6.1	85.9	28.2	53.0	69.9	77.0	81.8
2019	22	67.2	15.1	35.3	85.6	44.0	51.0	73.8	77.3	81.7
1998-2019	2638	62.7	19.2	0.0	97.0	35.5	52.3	66.6	77.0	83.5

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	37	1.0	19	0.9	18	1.1	37	1.1
5-9	32	0.9	19	0.9	13	0.8	32	1.9
10-14	26	0.7	18	0.9	8	0.5	26	2.4
15-19	26	0.7	12	0.6	14	0.9	26	3.3
20-24	45	1.2	29	1.4	16	1.0	45	4.3
25-29	71	2.0	40	2.0	31	1.9	71	6.3
30-34	104	2.9	56	2.7	48	3.0	104	9.3
35-39	122	3.4	64	3.1	58	3.6	122	12.9
40-44	170	4.7	104	5.1	66	4.1	170	17.0
45-49	210	5.8	130	6.4	80	5.0	210	22.0
50-54	270	7.4	162	8.0	108	6.8	270	28.8
55-59	330	9.1	208	10.2	122	7.6	330	36.4
60-64	336	9.2	202	9.9	134	8.4	336	44.8
65-69	422	11.6	239	11.7	183	11.5	422	56.3
70-74	501	13.8	275	13.5	226	14.2	501	70.4
75-79	431	11.9	239	11.7	192	12.0	431	82.5
80-84	283	7.8	135	6.6	148	9.3	283	91.7
85+	218	6.0	86	4.2	132	8.3	218	100.0
Gesamt	3634	100.0	2037	100.0	1597	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=221 %	Frauen DCO-Rate n=271 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4	19	18	1.3	1.3			9.2	11.3
5- 9	19	13	1.3	0.9	5.3		17.3	14.1
10-14	18	8	1.2	0.6			13.5	6.9
15-19	12	14	0.8	0.9	8.3		4.1	5.7
20-24	29	16	1.6	0.9	3.4		5.1	3.4
25-29	40	31	1.9	1.5	2.5		4.7	2.8
30-34	56	48	2.6	2.3		8.3	4.8	2.5
35-39	64	58	3.0	2.8	4.7		3.8	1.8
40-44	104	66	4.4	2.9	1.9	1.5	4.1	1.2
45-49	130	80	5.2	3.3	3.1	3.8	2.8	0.9
50-54	162	108	6.9	4.7	3.1	8.3	2.1	1.0
55-59	208	122	10.7	6.1	4.8	5.7	1.8	1.0
60-64	202	134	12.4	7.6	5.4	5.2	1.3	0.9
65-69	238	183	15.7	10.9	5.9	6.0	1.1	1.0
70-74	275	226	19.6	14.1	8.7	12.8	1.1	1.2
75-79	239	192	21.6	13.9	18.8	18.2	1.1	1.1
80-84	135	148	20.6	15.2	31.9	43.9	1.0	1.1
85+	86	132	20.2	13.7	65.1	75.8	0.9	0.9
Gesamt	2036	1597			10.9	17.0	1.5	1.1
Inzidenz								
Roh			6.8	5.1				
WS			4.2	2.9				
ES			5.4	3.7				
BRD-S			6.3	4.3				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

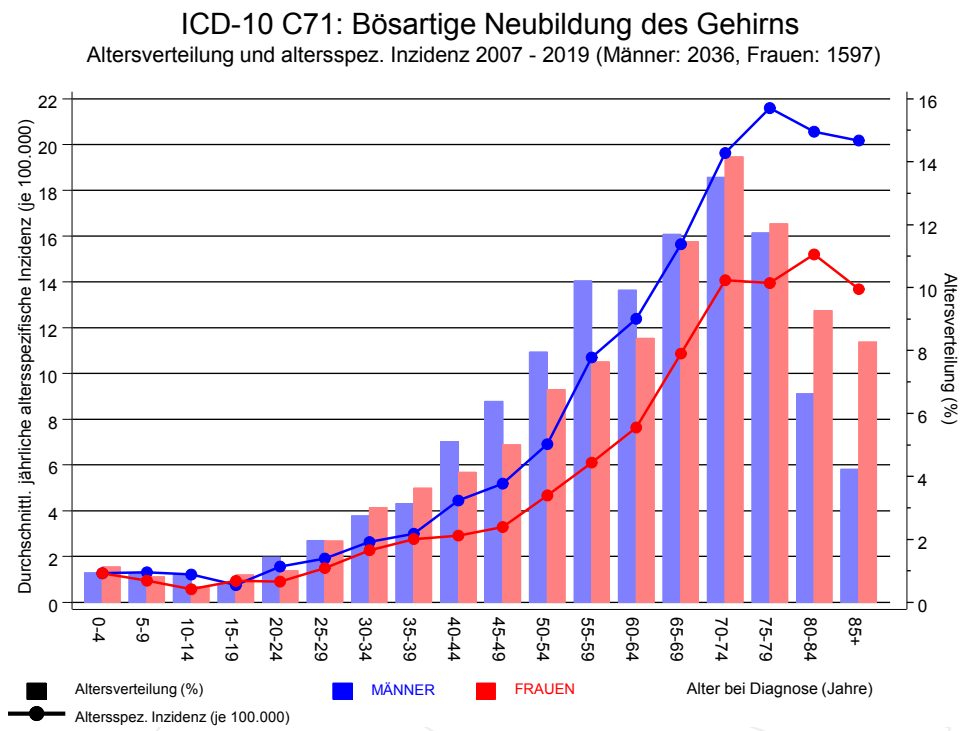


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=60,7 J., Median=63,9 J.; Frauen: Mittelwert=63,0 J., Median=67,0 J.) und altersspezifische Inzidenz.

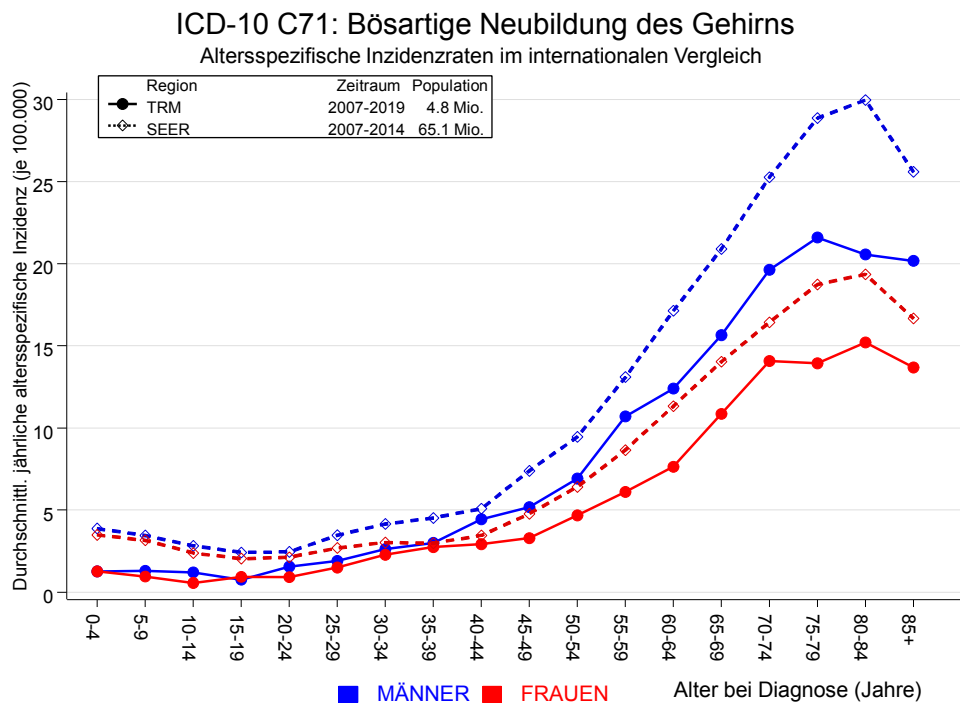


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.1	11.0	0.3	61.3	1.6	
C17 Dünndarm	1	0.3	3.7	0.1	20.6	1.3	100.0
C18 Kolon	6	3.6	1.7	0.6	3.6	4.2	
C19-C20 Rektum	2	2.4	0.8	0.1	3.0	-0.7	50.0
C23-C24 Galle	1	0.4	2.6	0.1	14.4	1.1	100.0
C25 Pankreas	5	1.5	3.3	1.1	7.8 #	6.2	20.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.1	10.7	0.3	59.7	1.6	
C33-C34 Lunge	4	5.1	0.8	0.2	2.0	-1.9	
C40-C41 Knochen	1	0.1	19.2	0.5	106.8	1.7	
C43 Malign. Melanom	3	2.2	1.4	0.3	4.0	1.4	33.3
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.3	7.6	0.9	27.5	3.1	
C61 Prostata	10	11.4	0.9	0.4	1.6	-2.4	
C64 Niere	6	1.6	3.7	1.4	8.1 #	7.7	16.7
C67 Harnblase	4	1.6	2.6	0.7	6.6	4.3	
C69 Augenmelanom	1	0.1	19.1	0.5	106.6	1.7	
C70-C72 ZNS	4	0.7	5.8	1.6	14.8 #	5.8	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.7	1.5	0.0	8.4	0.6	
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.2	5.6	0.1	31.4	1.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	1.7	1.2	0.1	4.2	0.5	
C91-C96 Leukämie	1	0.6	1.7	0.0	9.4	0.7	100.0
Nicht beobachtet	0	8.5	0.0	0.0	0.4 #	-14.9	
Weitere Malignome gesamt	57	42.9	1.3	1.0	1.7 #	24.8	12.3
Patienten			2837				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			64.4				
Personenjahre			5692				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			2.0				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			0.9				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

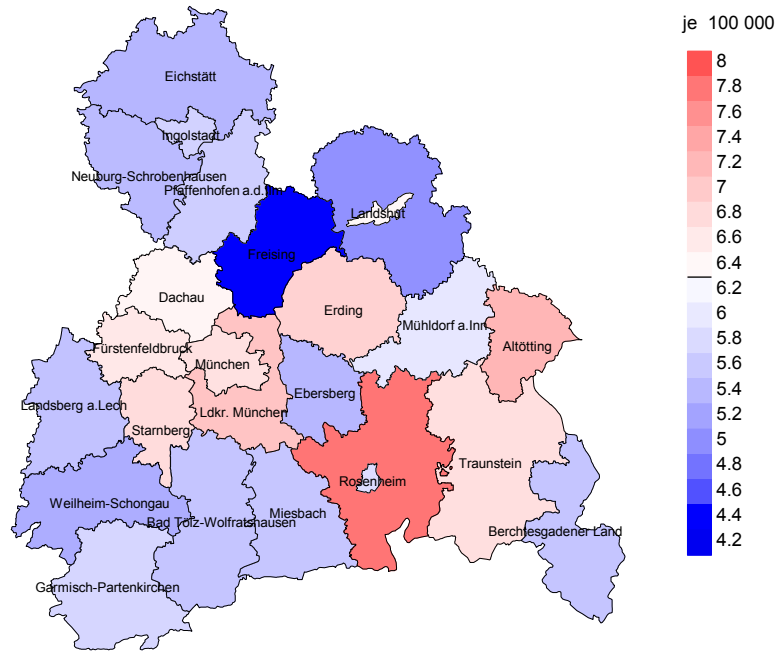
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C18 Kolon	3	2.4	1.3	0.3	3.7	1.3	
C19-C20 Rektum	3	1.1	2.7	0.6	8.0	3.9	33.3
C23-C24 Galle	1	0.3	3.0	0.1	16.8	1.4	100.0
C25 Pankreas	1	1.1	0.9	0.0	5.1	-0.2	
C33-C34 Lunge	1	2.3	0.4	0.0	2.4	-2.7	
C40-C41 Knochen	1	0.0	28.9	0.7	161.2	2.0	
C43 Malign. Melanom	3	1.4	2.1	0.4	6.1	3.3	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.2	5.7	0.1	31.6	1.7	
C50 Mamma	19	10.8	1.8	1.1	2.8 #	17.0	15.8
C51 Vulva	1	0.3	3.7	0.1	20.5	1.5	
C53 Cervix uteri	1	0.7	1.5	0.0	8.6	0.7	
C54 Corpus uteri	4	1.7	2.3	0.6	6.0	4.7	
C56 Ovar/Tube	2	1.2	1.6	0.2	5.8	1.6	
C64 Niere	1	0.7	1.5	0.0	8.5	0.7	
C73 Schilddrüse	2	0.9	2.3	0.3	8.3	2.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	3	1.1	2.8	0.6	8.2	4.0	
C91-C96 Leukämie	3	0.4	7.3	1.5	21.5 #	5.4	
Nicht beobachtet	0	4.6	0.0	0.0	0.8 #	-9.4	
Weitere Malignome gesamt	50	31.0	1.6	1.2	2.1 #	39.2	10.0
Patienten			2259				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			65.4				
Personenjahre			4842				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			2.1				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			0.9				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

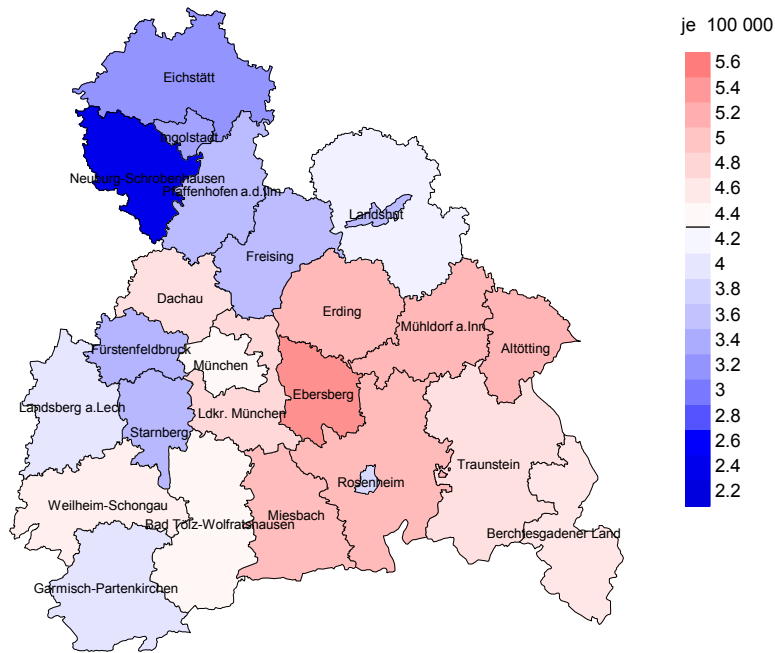
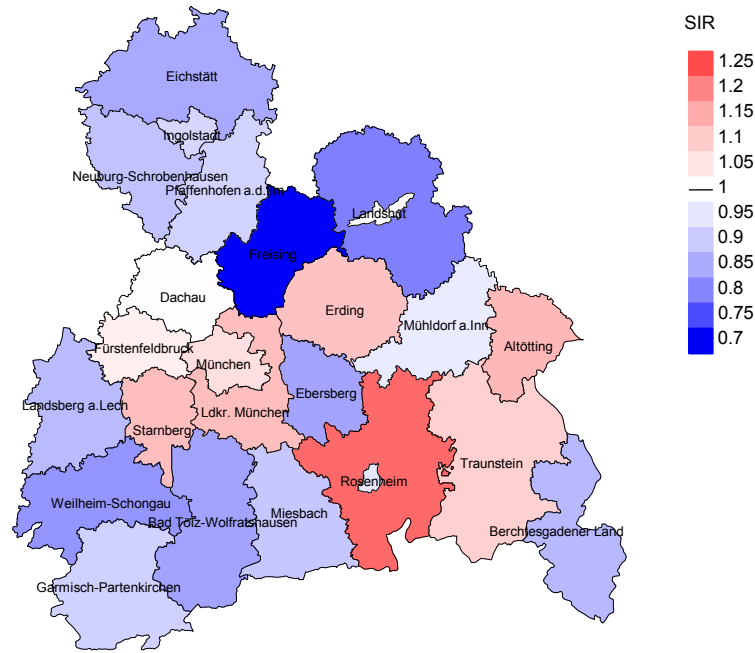


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 6,3/100 000 WS N=2 036, Frauen: 4,3/100 000 WS N=1 597), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 53 Frauen an Gehirntumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 5.5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 3.7 und 7.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

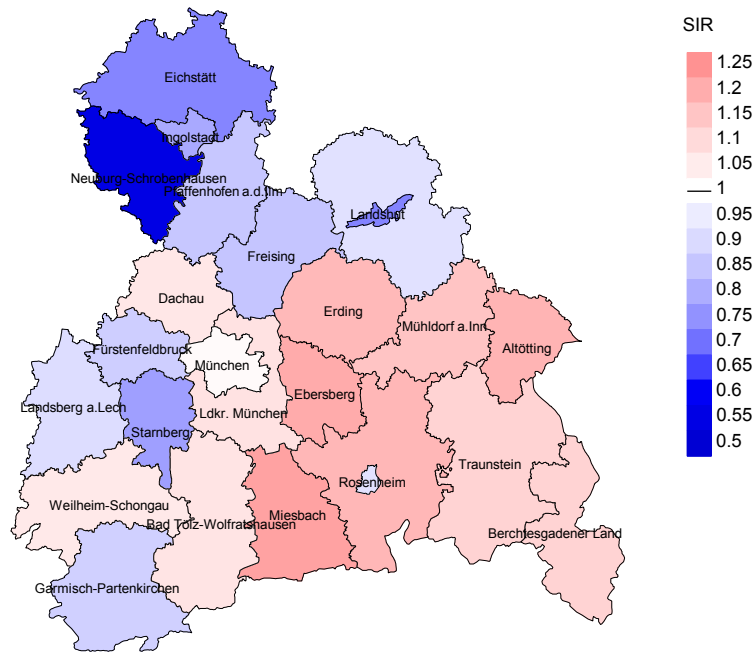


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 036, Frauen: N=1 597), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 53 Frauen an Gehirntumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.21. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.82 und 1.70 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	149	97.3	32.9	131	87.9	98.5
1999	147	98.0	39.5	139	94.6	95.7
2000	170	98.2	31.8	148	87.1	94.6
2001	195	96.9	30.3	173	88.7	93.1
2002	277	98.6	23.1	243	87.7	98.8
2003	323	98.5	22.6	279	86.4	94.6
2004	295	98.3	24.7	257	87.1	97.3
2005	330	97.6	19.7	279	84.5	96.8
2006	263	98.1	15.2	234	89.0	97.0
2007	303	95.4	16.5	248	81.8	95.6
2008	356	99.2	15.7	289	81.2	96.5
2009	404	98.3	13.6	342	84.7	95.6
2010	339	98.8	15.9	292	86.1	97.9
2011	361	99.2	12.7	279	77.3	96.8
2012	360	98.9	11.4	286	79.4	94.4
2013	339	99.1	11.8	281	82.9	91.8
2014	322	98.1	9.9	265	82.3	95.1
2015	304	98.4	12.8	240	78.9	94.6
2016	240	100.0	15.4	190	79.2	92.6
2017	168	100.0	22.0	117	69.6	74.4
2018	79	100.0	6.3	36	45.6	13.9
2019	59	98.3		5	8.5	
1998-2019	5783	98.4	17.8	4753	82.2	94.4

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	149	106	99.1	63	42.3
1999	147	141	97.2	85	57.8
2000	170	131	94.7	77	45.3
2001	195	150	93.3	93	47.7
2002	277	195	96.9	107	38.6
2003	323	216	97.7	117	36.2
2004	295	236	97.0	114	38.6
2005	330	218	97.2	127	38.5
2006	263	238	95.8	103	39.2
2007	303	224	97.3	109	36.0
2008	356	230	97.0	112	31.5
2009	404	277	97.8	129	31.9
2010	339	318	98.1	129	38.1
2011	361	280	98.6	113	31.3
2012	360	284	96.8	119	33.1
2013	339	268	96.6	102	30.1
2014	322	292	97.9	106	32.9
2015	304	276	97.8	107	35.2
2016	240	299	99.3	110	45.8
2017	168	235	94.0	77	45.8
2018	79	108	24.1	18	22.8
2019	59	55		5	8.5
1998-2019	5783	4777	94.4	2122	36.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	106	75.5	24.5	100.0
1999	141	75.9	24.1	97.8
2000	131	79.4	20.6	98.4
2001	150	84.0	16.0	99.3
2002	195	91.8	8.2	99.5
2003	216	94.4	5.6	98.6
2004	236	93.6	6.4	99.1
2005	218	89.9	10.1	97.6
2006	238	91.2	8.8	97.8
2007	224	95.5	4.5	98.6
2008	230	94.3	5.7	98.7
2009	277	91.0	9.0	97.4
2010	318	93.7	6.3	98.1
2011	280	94.6	5.4	98.2
2012	284	93.0	7.0	98.9
2013	268	92.9	7.1	98.1
2014	292	96.9	3.1	99.3
2015	276	94.6	5.4	98.5
2016	299	95.7	4.3	99.3
2017	235	93.2	6.8	98.2
2018	108	35.2	64.8	100.0
2019	55	23.6	76.4	
1998–2019	4777	89.9	10.1	98.5

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	48	60.9	57.8	68.8	60.9
1999	76	64.1	66.5	63.5	64.1
2000	60	64.7	63.4	71.4	66.0
2001	80	65.5	64.9	69.8	65.5
2002	107	62.7	62.9	59.0	63.1
2003	99	67.1	67.0	72.0	67.1
2004	121	65.4	65.2	68.3	65.2
2005	128	64.4	63.0	73.3	63.5
2006	126	63.9	64.0	63.7	64.0
2007	127	66.0	66.1	57.8	66.2
2008	124	64.3	64.2	73.8	64.3
2009	166	68.6	67.7	70.0	66.6
2010	199	68.7	68.7	68.6	68.7
2011	152	67.4	67.4	65.1	67.4
2012	157	68.2	67.4	68.6	67.8
2013	149	66.9	67.0	61.7	67.0
2014	173	66.1	66.1	75.5	67.0
2015	165	67.4	67.4	61.6	68.6
2016	162	64.7	64.2	73.2	64.8
2017	131	64.8	64.6	70.0	64.5
2018	70	67.6	69.4	64.4	71.2
2019	36	69.1	68.3	69.5	
1998–2019	2656	66.0	65.9	68.5	66.0

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	58	72.4	72.8	71.5	72.7
1999	65	71.4	68.2	78.6	72.5
2000	71	70.2	68.1	74.6	70.2
2001	70	70.6	69.2	75.0	71.0
2002	88	70.1	69.9	70.4	70.1
2003	117	67.6	66.7	75.4	67.6
2004	115	67.0	67.0	67.6	67.2
2005	90	69.0	69.0	74.2	68.9
2006	112	68.4	68.4	68.3	69.2
2007	97	68.4	67.8	77.9	68.4
2008	106	68.5	68.5	71.8	68.6
2009	111	69.2	68.9	77.4	69.2
2010	119	68.9	68.6	73.2	69.1
2011	128	70.4	70.0	74.2	70.6
2012	127	68.4	68.4	70.6	69.1
2013	119	66.8	66.6	74.9	66.6
2014	119	68.8	68.8	56.6	68.5
2015	111	70.6	69.8	75.8	70.7
2016	137	68.6	68.6	70.4	68.6
2017	104	70.6	70.2	78.0	71.5
2018	38	68.4	70.4	66.3	71.4
2019	19	71.0	65.7	72.6	
1998–2019	2121	69.1	68.6	73.6	69.2

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	36	3.2	0.47	2.3	0.48	3.0	0.49	3.3	0.47
1999	60	5.4	0.81	3.5	0.82	4.9	0.81	6.1	0.83
2000	46	4.0	0.52	2.6	0.48	3.6	0.51	4.2	0.49
2001	67	5.8	0.74	3.4	0.65	5.1	0.72	6.5	0.76
2002	98	5.3	0.73	3.4	0.65	4.5	0.71	5.2	0.73
2003	95	5.1	0.56	2.9	0.47	4.2	0.53	5.3	0.57
2004	114	6.1	0.78	3.7	0.74	5.1	0.76	6.2	0.78
2005	114	6.0	0.65	3.7	0.59	5.0	0.64	5.9	0.65
2006	117	6.1	0.76	4.1	0.78	5.2	0.77	5.9	0.77
2007	122	5.5	0.73	3.1	0.61	4.4	0.68	5.3	0.73
2008	117	5.3	0.59	3.3	0.57	4.3	0.58	5.0	0.56
2009	146	6.5	0.61	3.6	0.53	5.1	0.57	6.4	0.61
2010	190	8.4	1.01	4.7	0.91	6.5	0.96	8.0	1.00
2011	145	6.5	0.75	3.6	0.66	5.1	0.72	6.1	0.75
2012	149	6.6	0.79	3.8	0.70	5.0	0.75	6.1	0.79
2013	137	6.0	0.70	3.4	0.62	4.5	0.66	5.4	0.69
2014	166	7.1	0.90	4.2	0.84	5.6	0.87	6.4	0.89
2015	159	6.7	0.95	3.8	0.90	5.1	0.91	6.0	0.93
2016	150	6.2	1.19	3.5	1.14	4.8	1.19	5.7	1.18
2017	124	5.1	1.24	3.0	1.32	4.0	1.28	4.7	1.26
2018	25	1.0	0.51	0.6	0.53	0.8	0.52	0.9	0.52
2019	9	0.4	0.25	0.2	0.28	0.3	0.26	0.3	0.26
1998-2019	2386	5.4	0.76	3.2	0.70	4.3	0.73	5.2	0.76

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	44	3.7	0.60	1.8	0.45	2.6	0.53	3.4	0.59
1999	47	4.0	0.64	2.3	0.63	3.0	0.64	3.5	0.63
2000	58	4.8	0.72	2.7	0.70	3.6	0.72	4.2	0.71
2001	59	4.9	0.57	2.8	0.55	3.6	0.55	4.3	0.56
2002	81	4.1	0.57	2.1	0.53	2.9	0.54	3.6	0.55
2003	109	5.5	0.71	3.1	0.67	4.2	0.70	4.9	0.70
2004	107	5.4	0.72	3.2	0.66	4.0	0.70	4.8	0.73
2005	82	4.1	0.53	2.2	0.48	2.9	0.50	3.5	0.53
2006	100	5.0	0.91	2.6	0.83	3.5	0.87	4.2	0.90
2007	92	4.0	0.68	2.0	0.58	2.8	0.63	3.4	0.65
2008	100	4.3	0.64	2.5	0.58	3.2	0.61	3.6	0.63
2009	106	4.6	0.65	2.1	0.53	3.0	0.57	3.6	0.60
2010	108	4.6	0.72	2.4	0.65	3.2	0.70	3.9	0.72
2011	120	5.1	0.72	2.7	0.70	3.5	0.70	4.2	0.69
2012	115	4.9	0.67	2.5	0.56	3.4	0.61	4.0	0.65
2013	112	4.7	0.79	2.6	0.73	3.4	0.77	3.9	0.76
2014	117	4.9	0.85	2.5	0.84	3.4	0.84	4.0	0.86
2015	102	4.2	0.74	1.9	0.58	2.7	0.66	3.4	0.70
2016	136	5.5	1.19	2.9	1.23	3.9	1.22	4.6	1.24
2017	95	3.9	1.40	1.9	1.52	2.5	1.49	3.1	1.43
2018	13	0.5	0.43	0.3	0.36	0.4	0.41	0.5	0.44
2019	4	0.2	0.18	0.2	0.39	0.1	0.26	0.1	0.21
1998-2019	1907	4.2	0.72	2.2	0.66	2.9	0.69	3.5	0.71

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%			
0-4	11	0.4	0.4	7	0.4	0.4	4	0.3	0.3			
5-9	20	0.7	1.1	7	0.4	0.9	13	1.1	1.4			
10-14	13	0.5	1.5	8	0.5	1.3	5	0.4	1.8			
15-19	13	0.5	2.0	8	0.5	1.8	5	0.4	2.2			
20-24	9	0.3	2.3	5	0.3	2.1	4	0.3	2.5			
25-29	26	0.9	3.2	18	1.1	3.2	8	0.7	3.2			
30-34	26	0.9	4.1	16	1.0	4.2	10	0.8	4.0			
35-39	50	1.7	5.9	36	2.2	6.4	14	1.1	5.2			
40-44	116	4.1	9.9	74	4.5	10.9	42	3.4	8.6			
45-49	188	6.6	16.5	114	7.0	17.9	74	6.1	14.7			
50-54	192	6.7	23.2	118	7.2	25.1	74	6.1	20.7			
55-59	248	8.7	31.9	155	9.5	34.5	93	7.6	28.4			
60-64	320	11.2	43.1	194	11.8	46.4	126	10.3	38.7			
65-69	393	13.7	56.8	210	12.8	59.2	183	15.0	53.7			
70-74	452	15.8	72.6	266	16.2	75.4	186	15.2	68.9			
75-79	387	13.5	86.2	208	12.7	88.1	179	14.7	83.6			
80-84	231	8.1	94.3	124	7.6	95.7	107	8.8	92.4			
85+	164	5.7	100.0	71	4.3	100.0	93	7.6	100.0			
Gesamt	2859	100.0		1639	100.0		1220	100.0				

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	7	4	0.5	0.37	0.3	0.22	36.8	25.0
5- 9	7	13	0.5	0.37	0.9	1.00	28.0	56.5
10-14	8	5	0.5	0.44	0.4	0.63	30.8	21.7
15-19	8	5	0.5	0.67	0.3	0.36	17.4	20.0
20-24	5	4	0.3	0.17	0.2	0.25	7.7	10.3
25-29	18	8	0.9	0.45	0.4	0.26	21.7	8.9
30-34	16	10	0.8	0.29	0.5	0.21	12.8	6.4
35-39	36	14	1.7	0.56	0.7	0.24	15.1	4.0
40-44	74	42	3.2	0.71	1.9	0.64	13.1	5.4
45-49	114	74	4.5	0.88	3.0	0.93	8.7	4.8
50-54	118	74	5.0	0.73	3.2	0.69	4.8	3.1
55-59	155	93	8.0	0.75	4.7	0.76	3.9	2.7
60-64	194	126	11.9	0.96	7.2	0.94	3.3	2.8
65-69	210	183	13.8	0.88	10.9	1.00	2.5	2.9
70-74	266	186	19.0	0.97	11.6	0.82	2.5	2.3
75-79	208	179	18.8	0.87	13.0	0.93	1.9	2.1
80-84	124	107	18.9	0.92	11.0	0.72	1.4	1.3
85+	71	93	16.7	0.83	9.6	0.70	0.9	0.9
Gesamt	1639	1220					2.6	2.2
Mortalität								
Roh			5.4	0.81	3.9	0.76		
WS			3.1	0.74	2.0	0.69		
ES			4.2	0.77	2.7	0.73		
BRD-S			5.0	0.80	3.2	0.75		
PYLL-70								
je 100.000			57.1		36.9			
ES			52.8		35.0			
AYLL-70			15.6		14.8			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03-C06 Mundhöhle	1	0.3	1	100.0				
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.6	2	100.0				
C09-C10 Oropharynx	1	0.3	1	100.0				
C11 Nasopharynx	1	0.3	1	100.0				
C15 Ösophagus	1	0.3					1	100.0
C16 Magen	7	2.0	7	100.0				
C17 Dünndarm	3	0.8	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C18 Kolon	28	7.9	25	89.3	3	10.7		
C19-C20 Rektum	15	4.2	14	93.3			1	6.7
C21 Anus/Analkanal	1	0.3	1	100.0				
C22 Leber	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C23-C24 Galle	2	0.6					2	100.0
C25 Pankreas	7	2.0	1	14.3	2	28.6	4	57.1
C32 Larynx	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C33-C34 Lunge	14	3.9	7	50.0	3	21.4	4	28.6
C38,C45 Mesotheliom	1	0.3	1	100.0				
C40-C41 Knochen	4	1.1	1	25.0	1	25.0	2	50.0
C43 Malign. Melanom	21	5.9	19	90.5			2	9.5
C44 Sonst.Ca Haut	22	6.2	11	50.0	5	22.7	6	27.3
C46,C49 Weichteilsarkom	4	1.1	2	50.0			2	50.0
C60 Penis	2	0.6	2	100.0				
C61 Prostata	122	34.3	110	90.2	7	5.7	5	4.1
C62 Hoden	8	2.2	6	75.0	1	12.5	1	12.5
C64 Niere	17	4.8	12	70.6	2	11.8	3	17.6
C66 Harnleiter	1	0.3	1	100.0				
C67 Harnblase	14	3.9	10	71.4	2	14.3	2	14.3
C68 Harnorgane	1	0.3	1	100.0				
C69 Augenmelanom	1	0.3					1	100.0
C70-C72 ZNS	19	5.3			3	15.8	16	84.2
C73 Schilddrüse	5	1.4	5	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	5	1.4	3	60.0			2	40.0
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.3	1	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	13	3.7	12	92.3	1	7.7		
C90 Plasmozytom	3	0.8	2	66.7	1	33.3		
C91-C96 Leukämie	4	1.1	2	50.0	1	25.0	1	25.0
C96 Hämat.Neopl/Sys.	1	0.3			1	100.0		
Weitere Malignome gesamt	356	100.0	264	74.2	34	9.6	58	16.3

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03-C06 Mundhöhle	1	0.4	1	100.0				
C09-C10 Oropharynx	1	0.4	1	100.0				
C16 Magen	2	0.8	2	100.0				
C18 Kolon	17	6.5	13	76.5	1	5.9	3	17.6
C19-C20 Rektum	7	2.7	3	42.9	2	28.6	2	28.6
C21 Anus/Analkanal	1	0.4	1	100.0				
C22 Leber	1	0.4	1	100.0				
C23-C24 Galle	1	0.4					1	100.0
C25 Pankreas	1	0.4					1	100.0
C26 Gastrointest.Ca	1	0.4			1	100.0		
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.4	1	100.0				
C32 Larynx	1	0.4	1	100.0				
C33-C34 Lunge	3	1.1	2	66.7			1	33.3
C38,C45 Mesotheliom	1	0.4					1	100.0
C40-C41 Knochen	1	0.4					1	100.0
C43 Malign. Melanom	18	6.8	15	83.3			3	16.7
C44 Sonst.Ca Haut	15	5.7	9	60.0	2	13.3	4	26.7
C46,C49 Weichteilsarkom	4	1.5	2	50.0	1	25.0	1	25.0
C50 Mamma	91	34.6	76	83.5	5	5.5	10	11.0
C52 Vagina	1	0.4	1	100.0				
C53 Cervix uteri	8	3.0	8	100.0				
C54 Corpus uteri	20	7.6	15	75.0			5	25.0
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.4	1	100.0				
C56 Ovar/Tube	11	4.2	8	72.7	2	18.2	1	9.1
C64 Niere	7	2.7	7	100.0				
C65 Nierenbecken	1	0.4	1	100.0				
C67 Harnblase	3	1.1	1	33.3			2	66.7
C69 Augenmelanom	3	1.1	3	100.0				
C70-C72 ZNS	15	5.7			1	6.7	14	93.3
C73 Schilddrüse	9	3.4	9	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.4	1	100.0				
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.4	1	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	8	3.0	5	62.5	2	25.0	1	12.5
C90 Plasmozytom	1	0.4	1	100.0				
C91-C96 Leukämie	5	1.9	2	40.0			3	60.0
Weitere Malignome gesamt	263	100.0	192	73.0	17	6.5	54	20.5

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	7	4	0.5	0.37	0.3	0.22	36.8	26.7
5- 9	6	13	0.4	0.32	0.9	1.00	25.0	56.5
10-14	8	5	0.5	0.44	0.4	0.63	30.8	25.0
15-19	7	5	0.4	0.58	0.3	0.36	15.9	21.7
20-24	5	4	0.3	0.17	0.2	0.25	8.6	10.8
25-29	17	8	0.8	0.44	0.4	0.28	22.4	9.6
30-34	16	9	0.8	0.29	0.4	0.19	13.1	6.7
35-39	36	14	1.7	0.56	0.7	0.25	16.1	4.4
40-44	71	39	3.0	0.71	1.7	0.68	13.7	5.7
45-49	111	71	4.4	0.90	2.9	0.95	9.2	5.3
50-54	112	69	4.8	0.72	3.0	0.69	5.2	3.4
55-59	149	83	7.7	0.76	4.2	0.75	4.3	2.9
60-64	174	114	10.7	1.00	6.5	0.94	3.6	3.1
65-69	186	160	12.2	0.93	9.5	1.03	2.8	3.2
70-74	215	153	15.3	1.01	9.5	0.87	2.6	2.5
75-79	158	142	14.3	0.92	10.3	0.90	1.9	2.1
80-84	98	94	14.9	0.93	9.7	0.75	1.5	1.5
85+	46	80	10.8	0.75	8.3	0.71	0.8	0.9
Gesamt	1422	1067					2.9	2.4
Mortalität								
Roh			4.7	0.81	3.4	0.77		
WS			2.8	0.73	1.8	0.69		
ES			3.7	0.77	2.4	0.73		
BRD-S			4.4	0.80	2.8	0.75		
PYLL-70								
je 100.000			54.4		34.9			
ES			50.4		33.3			
AYLL-70			16.0		15.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	7	4	0.5	0.37	0.3	0.24	36.8	26.7
5- 9	6	13	0.4	0.32	0.9	1.00	25.0	56.5
10-14	8	5	0.5	0.44	0.4	0.63	30.8	25.0
15-19	7	5	0.4	0.58	0.3	0.36	15.9	22.7
20-24	5	4	0.3	0.17	0.2	0.25	8.6	11.1
25-29	16	7	0.8	0.41	0.3	0.24	21.1	8.6
30-34	16	9	0.8	0.30	0.4	0.20	13.1	6.8
35-39	33	14	1.5	0.53	0.7	0.27	14.8	4.5
40-44	68	39	2.9	0.69	1.7	0.70	13.2	5.7
45-49	111	69	4.4	0.90	2.8	0.95	9.3	5.3
50-54	110	65	4.7	0.71	2.8	0.68	5.1	3.3
55-59	148	81	7.6	0.78	4.1	0.74	4.3	2.8
60-64	171	112	10.5	1.02	6.4	0.93	3.6	3.1
65-69	179	158	11.8	0.91	9.4	1.03	2.7	3.2
70-74	209	149	14.9	1.00	9.3	0.88	2.6	2.5
75-79	154	137	13.9	0.91	9.9	0.87	2.0	2.1
80-84	96	92	14.6	0.91	9.5	0.75	1.6	1.5
85+	46	80	10.8	0.75	8.3	0.71	0.9	1.0
Gesamt	1390	1043					3.0	2.4
Mortalität								
Roh			4.6	0.81	3.4	0.76		
WS			2.7	0.73	1.8	0.69		
ES			3.6	0.77	2.4	0.73		
BRD-S			4.3	0.80	2.8	0.74		
PYLL-70								
je 100.000			53.3		34.1			
ES			49.3		32.6			
AYLL-70			16.0		15.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

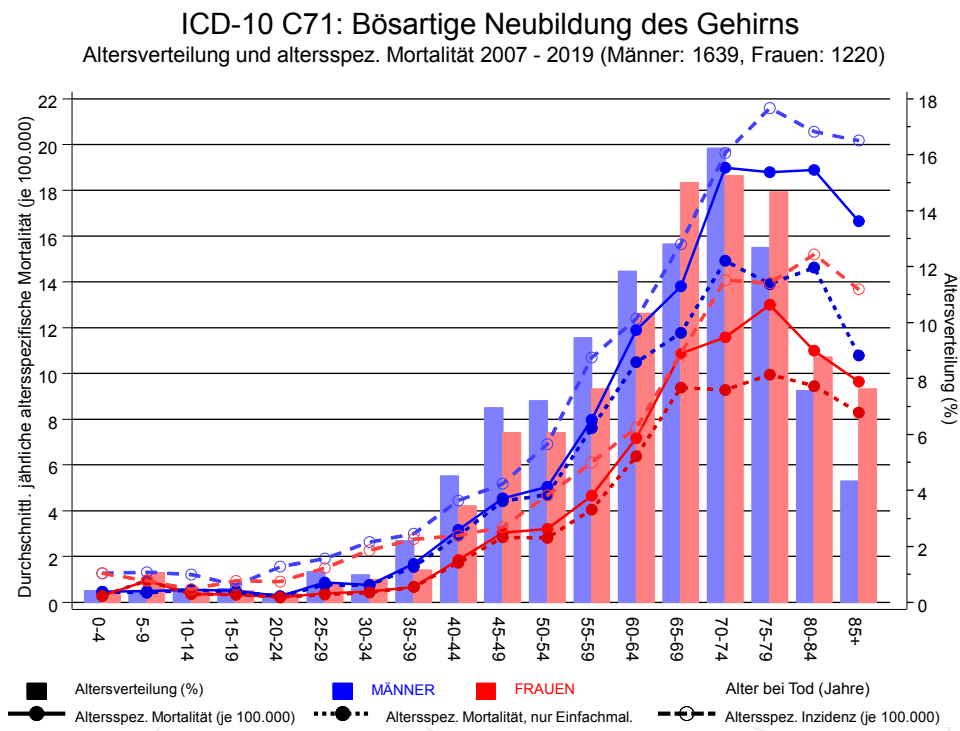
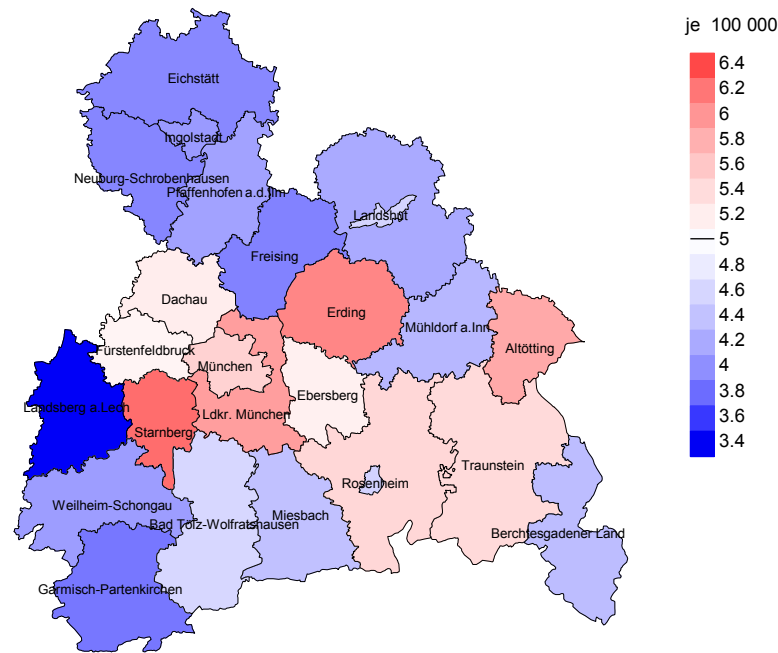


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=61,7 J., Median=64,8 J.; Frauen: Mittelwert=63,8 J., Median=67,0 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Gehirntumorbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

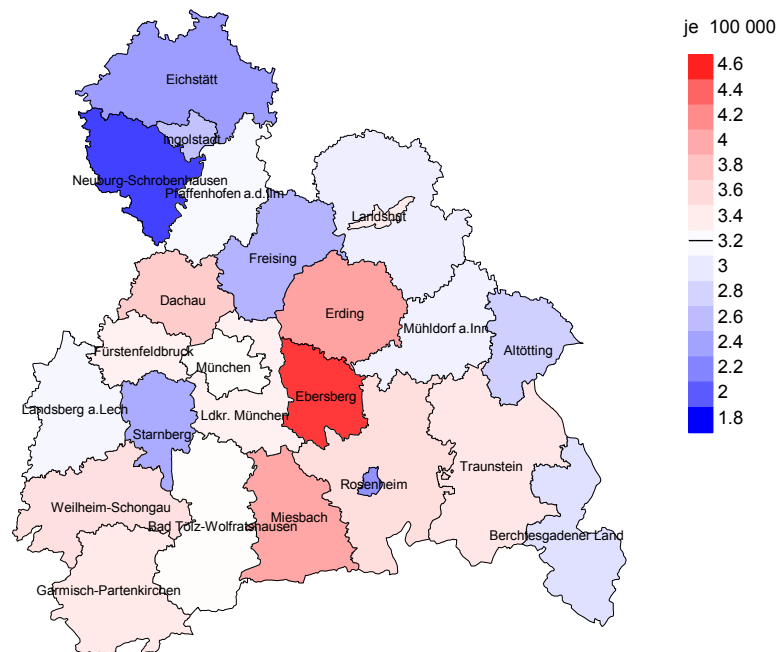
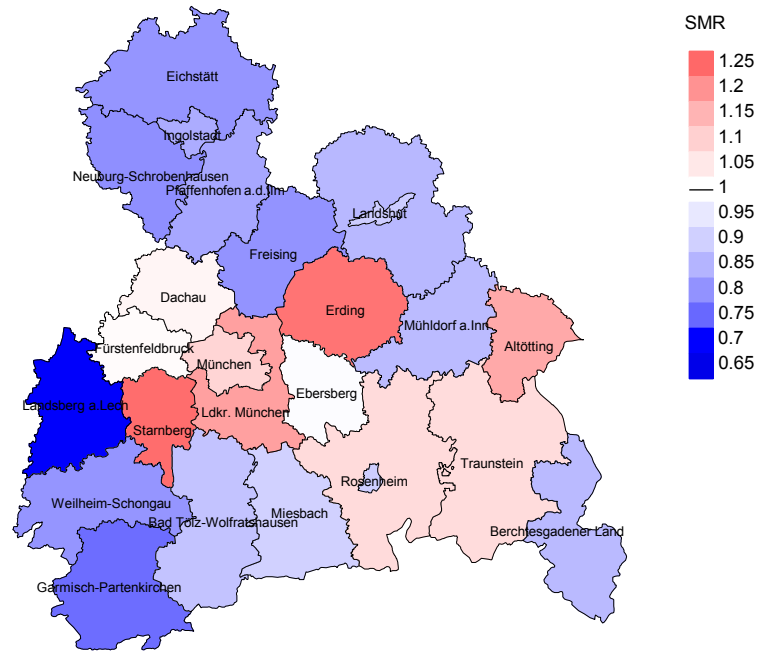


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 5,0/100 000 WS N=1 639, Frauen: 3,2/100 000 WS N=1 220), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 47 Frauen mit Gehirntumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 4.5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 3.0 und 6.6/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

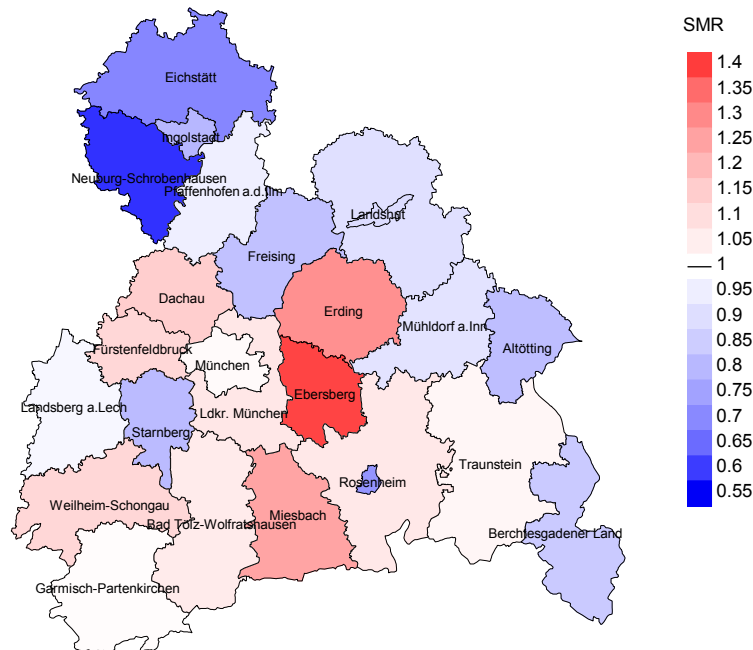


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 639, Frauen: N=1 220), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 47 Frauen mit Gehirntumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.39. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.93 und 2.01 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C71: Gehirntumor - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC71__G-ICD-10-C71-Gehirntumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.